

Die Branche im Überblick – Wer gehört dazu?

Beim Begriff „Gesundheitswirtschaft“ denken viele von uns zunächst an Arztpraxen, Apotheken und Krankenhäuser. Tatsächlich gehören darüber hinaus noch viele weitere Unternehmen und Einrichtungen zur Branche. Nachfolgende Anzeigen geben einen kleinen Eindruck:



Arbeitsaufträge

1. Zähle alle Tätigkeiten und Einrichtungen auf, die deiner Meinung nach zur Gesundheitswirtschaft gehören.

■ _____	■ _____
■ _____	■ _____
■ _____	■ _____
■ _____	■ _____
■ _____	■ _____
■ _____	■ _____
■ _____	■ _____

2. Vergleiche deine Ergebnisse mit denen deiner Klassenkameraden und ergänze ggf. deine Liste.

3. Untersuche deine Liste anschließend noch einmal und notiere, welche Tätigkeiten bzw. Einrichtungen es in eurer Stadt bzw. Gemeinde gibt.

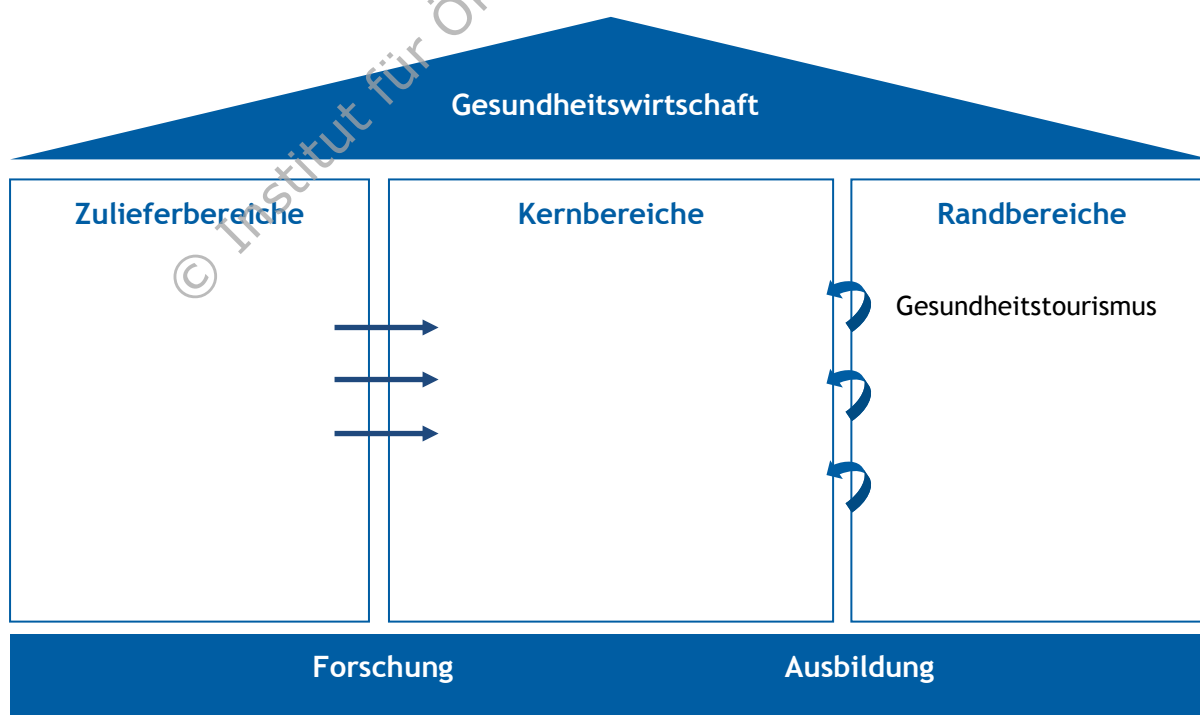
Grundsätzlich werden alle Tätigkeiten und Bereiche zur Gesundheitswirtschaft gezählt, die sich mit der Erhaltung, Förderung und Wiederherstellung der Gesundheit beschäftigen. Dazu gehört auch, Personen zu pflegen, die wegen Krankheit oder Alter Hilfe benötigen. Im Kern kümmern sich **Ärzte, Krankenhäuser, Pflegedienste, Therapeuten** (z. B. **Krankengymnasten, Logopäden**) und **Rehabilitationseinrichtungen** darum.

Für die Versorgung der Menschen werden aber auch **Medikamente, medizinische Instrumente, Hilfsmittel** wie Hörgeräte, Prothesen oder Verbandsmaterial gebraucht. Deshalb gehören auch Unternehmen zur Branche, die diese Güter bereitstellen. Ein bedeutender Bereich ist etwa das **Gesundheitshandwerk**, das unter anderem Brillen, orthopädische Schuhe und medizinische Instrumente herstellt. Auch **Krankenkassen, Apotheken** und **Pharmaunternehmen**, die Medikamente herstellen, zählen zur Gesundheitswirtschaft. Berührungspunkte gibt es darüber hinaus mit anderen Branchen wie dem **Tourismus**. So gibt es beispielsweise Urlaubsangebote, in denen eine Raucherentwöhnung oder ein Programm zum Abnehmen durchgeführt wird. Auch **Fitnessstudios** oder **Anbieter von Produkten zur gesunden Ernährung** werden im weiteren Sinne zur Gesundheitswirtschaft gezählt. Forschung und die Ausbildung in unterschiedlichen Berufen findet in allen Bereichen statt.



Arbeitsauftrag

Ordne die im Text hervorgehobenen Begriffe in die nachfolgende Grafik ein. Entscheide dabei, ob diese zum eigentlichen Kernbereich der Gesundheitswirtschaft, zum Zulieferbereich oder zum Randbereich gehören.



Gesundheitswirtschaft vor unserer Tür

In Niedersachsen arbeitet jeder achte Erwerbstätige in der Gesundheitswirtschaft, in Bremen ist es etwa jeder zehnte. Die meisten Menschen davon sind im Kernbereich beschäftigt, also in der ärztlichen Versorgung und der Pflege. Damit ist die Gesundheitswirtschaft einer der wichtigsten Wirtschaftszweige im Nordwesten. Mithilfe der Karte könnt ihr euch ein grobes Bild davon machen, welche Unternehmen und Einrichtungen typisch für den Nordwesten sind.



Arbeitsaufträge

1. Stelle auf einer Karte deiner Region dar, welche Unternehmen und Einrichtungen der Gesundheitswirtschaft in eurer Stadt bzw. Gemeinde ansässig sind. Einen ersten Überblick kannst du dir mithilfe der „Gelben Seiten“ für deine Region verschaffen.
2. Untersucht in kleinen Gruppen einen Betrieb oder eine Einrichtung in eurer Umgebung genauer. Findet insbesondere heraus,
 - welche Produkte oder Dienstleistungen hergestellt werden,
 - wer die Kunden sind und
 - wie Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten aussehen.

Möglicherweise enthält die Homepage des Unternehmens bereits die Informationen. Ansonsten könnt ihr auch direkten Kontakt aufnehmen oder gar eine Betriebserkundung (siehe Seite 67 ff.) durchführen. Fasst eure Ergebnisse in Form eines Steckbriefes zusammen. Eine Vorlage dafür findet ihr auf der nächsten Seite.

Name und Sitz des Betriebs: _____

Anzahl der Mitarbeiter: _____

Welche Produkte oder Dienstleistungen werden angeboten?

Welche Bereiche oder Abteilungen gibt es in dem Betrieb?

Mit welchen Kunden hat der Betrieb zu tun?

Mit welchen anderen Unternehmen arbeitet der Betrieb zusammen? Welches sind die Gründe für die Zusammenarbeit?

Gibt es in der Region andere Betriebe, die ähnliche Güter und Dienstleistungen anbieten? Wenn ja, welche, und inwiefern besteht Konkurrenz?

Welche Ausbildungs- und Praktikumsplätze bietet der Betrieb an?

Die Zukunft der Gesundheitswirtschaft – eine Internetallie

Jede Branche entwickelt sich stets weiter und muss sich an Veränderungen anpassen. Das gilt auch für die Gesundheitswirtschaft. Für sie ist der demografische Wandel ein wichtiger Einflussfaktor. Eure Aufgabe ist es, auf den nächsten Seiten herauszufinden, was genau sich dahinter verbirgt und welche Auswirkungen er auf die Gesundheitswirtschaft hat. Anschließend geht es um die Frage, ob sich aus den Veränderungen auch Konsequenzen für jeden Einzelnen von uns und eure Region ergeben. Eine Rallye durch das Internet soll euch dabei helfen, in kurzer Zeit Antworten auf alle Fragen zu finden.



Methode Internetallie

Das Internet hat den Vorteil, dass in der Regel aktuelle Informationen verfügbar sind und man es unabhängig von Zeit und Ort nutzen kann. Wer richtig fit im Umgang mit dem WWW ist, kann schnell und mit wenig Aufwand an Inhalte gelangen. Es ist jedoch nicht so einfach, sich in der unvorstellbaren Fülle an Inhalten zurechtzufinden. Deshalb geht es bei der Internetallie vor allem darum, systematisch vorzugehen und sich nicht vom Thema ablenken zu lassen.

Ihr werdet auf den nächsten Seiten immer wieder Suchaufträge erhalten, für deren Bearbeitung ihr notwendige Informationen im Internet recherchieren müsst. Macht aus der Arbeit einen kleinen Wettbewerb, in dem es darum geht, wer von euch schnell und konzentriert die richtigen Informationen im Internet finden und aufbereiten kann. Diese Fähigkeit wird euch sicherlich auch für die Arbeit in anderen Fächern nützlich sein!

Tipps zum Arbeiten im Internet

- ✓ Wichtig ist, vertrauenswürdigen von nicht vertrauenswürdigen Material zu unterscheiden. Achtet also darauf, von wem die Informationen stammen und welches Interesse der Autor verfolgt.
- ✓ Nach bestimmten Stichworten wird häufig über Wikipedia gesucht. Meistens erhält man eine sehr umfangreiche Erklärung im Lexikonstil. Ihr solltet jedoch vorsichtig sein, denn es ist kein Autor bekannt und niemand überprüft, ob alle Angaben richtig sind. Nicht selten sind die Beiträge einseitig geschrieben.
- ✓ Denkt daran, dass die Texte und Ideen im Wesentlichen von euch kommen sollten! „Copy & Paste“ ist zwar manchmal verlockend, hat jedoch nichts mit Informationsverarbeitung zu tun. Wenn ihr Texte übernehmt, müsst ihr die Quelle genau recherchieren. Es reicht nicht, einfach nur die URL anzugeben!

Berufe in der Ernährungswirtschaft

Die Ernährungswirtschaft bietet eine Vielzahl von Berufsfeldern entlang der Wertschöpfungskette vom Erzeuger, also dem Landwirt, über die verarbeitende Industrie bis hin zum Handel beziehungsweise der Gastronomie.



Arbeitsauftrag

Recherchiere bei dem Netzwerk für Berufe der Bundesagentur für Arbeit (<http://berufenet.arbeitsagentur.de>) nach einem der folgenden Berufe und fülle die Tabelle aus: *Bäcker/in, Fachkraft für Lebensmitteltechnik, Fachverkäufer/in Lebensmittelhandwerk, Landwirtschaftlich-technische/r Laborant/in, Koch/Köchin.*

Berufsbezeichnung: _____

Aufgaben: _____

Fähigkeiten, die vorausgesetzt werden: _____

Ausbildungsdauer und -ort: _____

Verdienstmöglichkeiten (in der Ausbildung und nach Abschluss): _____
